

[**Ein**]b. Einblick, Kenntnis, OB, NB vereinz.: *dea hād aa goa koan Eibligg ö d'Landwiatschaft Mengkfn DGF*

Schwäb.Wb. VI,1805.– <sup>2</sup>DWB VII,531; LEXER HWb. I, 1429.– S-103A62.

[**Geiß**]b.: <sup>o</sup>*Goaßblick* „starres Schauen auf einen Punkt“ Grafing EBE.

[**Licht**]b. Lichtblick, OB, NB vereinz.: *näch langa Zait a Liachtblick* Mittich GRI.

DWB VI,878 f.– S-95A2.

†[**Neid**]b. böser Blick: „dessen Ruf ... als Banner aller Hexen, Truden und mit dem *Neidblick* Behafteten ... geschätzt war“ MEIER Werke I,452 (Natternkrone).

[**Über**]b. Überblick, Übersicht, OB, NB vereinz.: *i muaß erscht an Üwablick hom Valley* MB.

WBÖ III,407.– DWB XI,2,144 f.– S-103A62. J.D.

#### †Plick

F, wohl Falte: „In der a<sup>o</sup>. 1514 geschenehnen Vidimierung der alten Freyheitbriefe heißt es beym 24ten, 25ten, 26ten, 29ten Briefe *auf der plick des briefs der linckn seitn stet geschriben ...*“ SCHMELLER I,455.

Etym.: Aus lat. *plica* 'Falte'; ebd.?

SCHMELLER I,455. J.D.

#### Blicke, -e-

F, Karpfenart.– **1** auch M. (LL), Güster, <sup>o</sup>NB vereinz.: <sup>o</sup>*die Blicke* Straßkchn SR; *a Bleckh* „3–4 Pfd., eine mindere Brachsenart“ Dießen LL Ammersee-Heimatbl. 3 (1927) 27; *Blikke ... Güster* „Jn der Körperform ganz der Brachse ähnlich, aber kleiner“ Fischerei Opf. 98; „Aus den Stadtteichen fing man ... *Plicken* ... und aus den Bächen Aale“ 1570 UNGER Teichwirtschaft 12.

**2** †Brachse: „die *Blicke* ... Dem Karpfenge-schlechte gehörig“ WEBER Fische 12.

Etym.: Mhd. *blicke* swf., gleicher Herkunft wie →*blicken*; Schwäb.Wb. I,1188.

Schwäb.Wb. I,1188; Schw.Id. V,61.– DWB II,117; Früh-nhd.Wb. IV,614; LEXER HWb. I,306.– W-34/23.

Komp.: †[**Aland**]b. Schneider, Karpfenart: „die *Alandbleke* ... nur 6 bis 8 Zoll lang, hat viele Aehnlichkeit mit dem gemeinen Lauben“ WEBER ebd. 36.

[**Brächsen**]b. wie →B.1: „hauptsächlich junge Fische: *Bräxablekhla*“ Dießen LL Ammersee-Heimatbl. 3 (1927) 27.

[**Gras**]b. dass.: „*Grasblecke* ... Standfisch im Chiemsee“ HÖFLING Chiemsee-Fischerei 19.

[**Hitze**]b. dass.: *Hitzblecke* ebd.

[**Rot**]b. wohl dass.: *Rotblecken* „eine Brachsenart: <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfd. schwer werdend“ Ammersee-Heimatbl. 3 (1927) 43. J.D.

#### Blickel

M., Guckloch, Spion, <sup>o</sup>OB, <sup>o</sup>NB, <sup>o</sup>OP vereinz.: <sup>o</sup>*hob beim Blickl außigschaut* Hagnbg MB.

SCHMELLER I,324.– Schwäb.Wb. I,201.– M-291/9, W-35/39.

Komp.: [**Augen**]b.: <sup>o</sup>*Ogablickla* Augenlid Walleshsn LL.– Syn. →*Lid*. J.D.

#### blicken

Vb. **1** blicken, seinen Blick richten, OB, NB vereinz.: *blicka* Passau; *blikxn, blikxt* nach SCHWEIZER Dießner Wb. 151; *wollt ich lanng plicken in die sunn* FÜETRER Persibein 2,3.– In fester Fügung *sich b. lassen* sich sehen lassen, <sup>o</sup>OB, NB, OP vereinz.: *laof di voa meine Aung nima blickn!* Sulzbach; *si blikxn lofn* nach SCHWEIZER ebd.

**2** †hervorleuchten: *Emicuit plichta* Altomünster AIC 10.Jh. StSG. II,262,1.

Etym.: Ahd., mhd. *blicken*, germ. Herkunft; Et.Wb. Ahd. II,184.

SCHMELLER I,324.– WBÖ III,407; Schwäb.Wb. I,1201; Schw.Id. V,62 f.; Suddt.Wb. II,452.– DWB II,117 f.; Früh-nhd.Wb. IV,614 f.; LEXER HWb. I,306; Ahd.Wb. I,1211.

Abl.: *Blick, Blickel, Blicker(er), blicklich*.

Komp.: †[**aus**]b. wohl leuchtend, schimmernd machen: *auf beyden seithen große mit goldt ausgeblikte Palmzweig* ROSNER Passionssp. 266.

<sup>2</sup>DWB III,967; Frühnhd.Wb. II,912; LEXER HWb. II, 2019.

[**der**]b. erblicken, wahrnehmen, NB vereinz.: *läß dö nöd dabluka!* „bleib mir aus den Augen“ Wegscheid; *Owa da ana r aa scho, wöi as dablickt haout* HEINRICH Gschichtla u. Gedichtla 30.

WBÖ III,407. J.D.